

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Handelsname : Orefa® Prosulfocarb EC

Überarbeitet am: 20.05.08

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname Orefa® Prosulfocarb EC

Hersteller/Lieferant Plantan GmbH
Kirchenstr.5
21244 Buchholz i.d.N.
Tel.: 04181/6069 Fax: 04181/35843

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung Herbizid

Notfallauskunft Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz,
Tel-Nr.: 06131-19240

02. Mögliche Gefahren

Zusätzliche Gefahrenhinweise für

Mensch und Umwelt

Reizt die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben.

03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung 800 g/l Prosulfocarb als Emulsionskonzentrat (EC)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoff	CAS-Nr.	EINECS	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Prosulfocarb	52888-80-9	401-730-6	Xn, N	22-43-50/53	78,4 % w/w
Dodecylbenzol-sulfonat, CA-Salz in Isobutanol	26264-06-2	247-557-8	Xi	38-41	5-10% w/w
Nichtionische Tenside, Butylpolyaklylenoxid-Blockpolymer	68459-87-0	-	Xi	36/38	0-5% w/w
Lösungsmittel Naphtha	64742-95-6	265-199-0	Xn, N	10-37-51/53-65-66-67	5-15% w/w

Zusätzliche Hinweise

Herbizid im Ackerbau. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Handelsname : Orefa® Prosulfocarb EC

Überarbeitet am: 20.05.08

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Patient an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Bei unregelmäßiger Atmung, oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen.

Nach Augenkontakt

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Kontaktlinsen entfernen. Augenarzt aufsuchen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden. Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung: Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel-Nr.: 06131/19240

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum, Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen)

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen und muss nach den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige und/oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme

Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anheften einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten, verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Handelsname : Orefa® Prosulfocarb EC

Überarbeitet am: 20.05.08

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Produkt von Hitze und offenen Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln lagern. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen.

Lagerklasse VCI

LGK 3B

Lagertemperatur

Nicht unter 5°C und nicht über 30°C aufbewahren.

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Inhaltsstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert
Lösungsmittel Naphtha	100 mg/m ³	8 h TWA
Prosulfocarb	4 mg/m ³	8 h TWA
Isobutanol	300 mg/m ³	8 h TWA

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN374 (z.B. aus Nitril)

Augenschutz

Dicht abschließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN166

Körperschutz

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von der Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

Atemschutz

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmaske mit Universalfilter.

Vorsichtsmaßnahmen nach der Arbeit

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Handelsname : Orefa® Prosulfocarb EC

Überarbeitet am: 20.05.08

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	gelblich
Geruch:	aromatisch
Siedepunkt/Siedebereich:	129 Grad Celsius (Wirkstoff)
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
Flammpunkt:	63 Grad Celsius
Explosionsgefahr:	nicht explosiv
Dichte:	1,02 g/ml bei 20 Grad Celsius
Wasserlöslichkeit:	mischbar
pH-Wert:	6 -10 bei 1% w/v
Viskosität:	8,7 cSt bei 40 Grad Celsius
Oberflächenspannung:	35,3 mN/m bei 25 Grad Celsius

10. Stabilität und Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen.

11. Toxikologische Angaben

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich- soweit nicht anders vermerkt- auf die Zubereitung.

Akute Toxizität

LD50 oral	(Ratte)	> 2000 mg/kg
LD50 dermal	(Ratte)	> 4000 mg/kg
LC50 inhalativ	(Ratte, 4h)	n.a.
Augenverträglichkeit	(Kaninchen)	nicht reizend
Hautverträglichkeit	(Kaninchen)	reizend
Dermale Sensibilisierung	(Meerschweinchen)	sensibilisierend
Magen/Darmtrakt	Siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.	
Atemwege	Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.	

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxische Wirkungen	Aquatische Toxizität
Untersuchte Spezies LC50	Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>); 96h 2,3 mg/l
Untersuchte Spezies EC50	Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>); 48h 2,2 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Handelsname : Orefa® Prosulfocarb EC

Überarbeitet am: 20.05.08

Untersuchte Spezies	Alge (Pseudokirchneriella subcapitata); 96h
ErC50	< 1 mg/l
EbC50	< 1 mg/l
Weitere Angaben	Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.
Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit:	Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung Verpackungen im Sinne des IVA-Entsorgungskonzeptes (bis 60 Liter Füllvolumen): Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes Pamira abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Europäischer Abfallkatalog

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.
20 01 19: Pestizide

14. Angaben zum Transport

Landtransport:

ADR/RID:

Klasse 9

Verpackungsgruppe III

UN-Nummer 3082

Gefahrenetikett 9

Bezeichnung des Gutes UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, Flüssig, N.A.G. (78,4% Prosulfocarb Gemisch)

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes

Xi
N

Reizend
Umweltgefährlich

R-Sätze

R38 Reizt die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Handelsname : Orefa® Prosulfocarb EC

Überarbeitet am: 20.05.08

S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Sonstige Hinweise: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

16. Sonstige Angaben

Identifikationsnummer

PI 033838-00/005

R-Sätze auf die in Abschnitt 2 Bezug genommen wird

10 Entzündlich.
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
36/38 Reizt die Augen und die Haut.
37 Reizt die Atmungsorgane.
38 Reizt die Haut.
41 Gefahr ernster Augenschäden.
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Schulungshinweis für den Anwender

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Alle vorstehenden Angaben entsprechen dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse. Diese Angaben beschreiben das Produkt im Hinblick auf sicherheitstechnische Daten, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne einer technischen Spezifikation dar.

Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Darüber hinaus werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können.

Im übrigen verweisen wir für eine fachgerechte Anwendung des Produktes auf die Gebrauchsanweisung.